

Vom Freitag 27.09. bis zum Sonntag 29.09. 2012 fand in der Jugendherberge von Büdingen in Hessen das **BundesArbeitsTreffen der Tauschringe (BATT-2012)** mit 85 Teilnehmern etlicher Tauschringe statt.



Die Jugendherberge liegt oberhalb der Stadt, die einen wunderbaren mittelalterlichen Stadtkern mit Schloss und vielen Fachwerkhäusern besitzt (Am Samstagabend wurde eine Stadtführung

angeboten).

Von Montag 30.09. bis Mittwoch 03.10.2012 tagten dann im **BATT-aktiv** Arbeitsgruppen, um konkrete Lösungen für einige der diskutierten Probleme auszuarbeiten.



Am Samstag 28.09. durfte ich als Gast um 14:00 und 16:15 Uhr die **Idee einer bundesweiten Vorsorge-ZeitBank** vortragen.

Dafür hatte ich folgende Gründe:

- Tauschringe verstehen sich zwar meist als Alternative zur Geldwirtschaft, es werden dort aber u. a. auch private soziale Dienstleistungen getauscht.
- Es gibt schon etliche Tauschringe mit Zeitbanken und sogar einige, die zur Vorsorge gedacht sind (z.B. Marktoberdorf im Allgäu).
- Möglichst viele Menschen, die ohne Bezahlung soziale Dienstleistungen erbringen, sollen mit der Idee einer Vorsorge auf Zeitbasis vertraut gemacht werden, also auch die ca. 35.000 Mitglieder von Tauschringen.

Zunächst nannte ich die Ziele, die mit einer Vorsorge-ZeitBank verfolgt werden:

- Verbesserung der Altersvorsorge für Menschen, die von Grundsicherung leben müssen.
- Solange wie möglich im eigenen Zuhause bleiben zu können ohne vom sozialen Leben abgekoppelt zu werden.
- Erleichterung der Lebenssituation für in Not geratene Menschen ohne Bezahlung mit Geld, vor allem für diejenigen, die früher selbst anderen Menschen geholfen haben.
- Schaffung einer 4. Säule in der Altersvorsorge.
- Zusätzliche Motivation für unentgeltliche soziale Dienstleistungen.

Danach erläuterte ich, was eine Vorsorge-ZeitBank eigentlich ist, fuhr mit der differenzierten Beschreibung des gesellschaftlichen Hintergrundes fort und schloss mit der Diskussion einiger erkennbarer Realisierungsprobleme.

Die vollständige Präsentation findet sich als pdf-Datei **Vorsorge-ZeitBank_BATT-2012** auf der Homepage der Initiative für die **Kölner Vorsorge-ZeitBank** im Archiv unter Dokumente:

www.vorsorgezeitbank.mynetcologne.de



Mein Vortrag war sehr gut besucht, was auf ein reges Interesse bei den Tauschringen schließen lässt, denn es liefen ja parallel noch etliche andere Sitzungen. In den anschließenden lebendigen Diskussionsrunden wurden u. a. folgende wichtige Probleme diskutiert:

- Tauschringe leiden unter dem Dilemma, dass sie am besten funktionieren, wenn die Mitgliederzahl überschaubar ist und sich alle kennen. Dann ist aber nicht genügend "Masse" da, um die erworbenen Zeitguthaben auch sicher einlösen zu können. Und was ist, wenn sich dieser Tauschring auflöst? Eine überregionale und zu den Tauschringen

komplementäre VZB würde dies Problem zwar nicht ganz beseitigen aber doch abfedern, weil ja nicht nur die Mitglieder von Tauschringen dort Zeitguthaben anlegen, sondern auch Freiwillige, Ehrenamtliche und Mitglieder aus Seniorenbüros und ähnlichen Vereinen mit Nachbarschaftshilfe.

- Die Politik hat in den vergangenen Jahrzehnten für Stagnation der Einkommen und Ausweitung des Niedriglohnsektors und damit für einen Anstieg der Armut gesorgt. Gleichzeitig hat sie durch Senkung der Steuern auf Kapitalerträge und die Aussetzung der Vermögenssteuer für eine Explosion der privaten Vermögen gesorgt und die Abkoppelung der Superreichen 10% mit ca. 5 Billionen privatem Anlagevermögen begünstigt. Es wurde zu Recht kritisiert, dass diese Fehler mit einer VZB durch bürgerschaftliches Engagement teilweise kompensiert würden und damit der Staat aus seiner Haftung entlassen wird, was man nicht zulassen dürfe.
- Auf die Frage, wie die Vorsorge-ZeitBank denn funktioniert ohne im Tauschkreislauf das Gleichgewicht zwischen Angeboten und Nachfragen zu sehr zu stören, konnte ich auf die bestehende Zeitbank www.zeitbank-marktoberdorf.de verweisen, bei der jeder zwei getrennte Konten führen kann: eins für den Tausch und eins für die Vorsorge. Das Guthaben auf dem Vorsorgekonto kann dann später ohne Verlust wieder in das Tauschkonto überführt werden. Die hierfür notwendige Software wird dort von www.Tauschen-ohne-Geld.de kostenlos bereitgestellt. Aber mit www.AcrossLETS.org läßt sich eine überregionale Vorsorgezeitbank für alle Tauschringe einrichten und sogar für Personen, die keinem Tauschring angehören.
- Die Frage, wie denn gewährleistet ist, dass die erworbenen Zeitguthaben auch nach langer Zeit eingelöst werden können, führte ich das Beispiel von www.Daheim-statt-Heim-wst.de an, wo sich der Tauschring in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung einerseits und mit den Hilfsorganisationen und örtlichen Nachbarschaftsvereinen andererseits zu einem integrierten Versorgungssystem für Stadt und Umland mit ZeitBank entwickelt hat, das eine hohe Versorgungssicherheit aufweist.

Für die Kölner Vorsorge-ZeitBank strebe ich deshalb ebenfalls an, dass durch Beschluss des Stadtrates die Stadtverwaltung die VZB betreibt und sich für eine Kooperation mit den Wohlfahrtsverbänden, Hilfsorganisationen und örtlichen Vereinen mit nachbarschaftlichen Hilfen einsetzt. In das Konzept der Sozialraumkoordination, in der letztere bereits eingebunden sind, würde dies gut hineinpassen.

Von den anderen angebotenen Arbeitsgruppen war für mich die Arbeitsgruppe „Clearing- und Buchungssysteme“ besonders interessant, wo über den **RessourcenTauschRing RTR** und **AcrossLETS** berichtet wurde, weil sie bereits alle für eine VZB notwendigen Funktionen anbieten. Der bereits am Freitagabend im Plenum vorgestellte Verein **[za:rt]** arbeitet mit der Cyclos Software und ist u. a. eine **Verrechnungsstelle** (Clearing) zwischen Zeitwährungen der Tauschringe und **Regionalwährungen** (z. B. Regios in Brandenburg und Sachsen-Anhalt, Sterntaler im Berchtesgadener Land) für derzeit drei Länder (Österreich, Schweiz, Deutschland).

Auch in den Pausen und an den Abenden wurden die Potentiale einer VZB und die Probleme



bei der Realisierung in sehr freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre diskutiert, sodass die Idee einer VZB nun sicher etwas weiter verbreitet werden wird, auch über die Tauschringe hinaus.

Besonders schön war der Samstagabend am Lagerfeuer.

